H. M. Górecki: Drei Stücke im alten Stil
V. Godár: Kleine Suite für den kleinen David für Violine, Gitarre, Streichorchester und Cemballo **Uraufführung**
Auftragswerk der MFB

* * *

P. Breiner: Guitaralia Notturna **Uraufführung**
L. van Beethoven: Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Die Uraufführungen der Werke der slowakischen Komponisten bilden schon traditionell einen Bestandteil der Dramaturgie des Festivals. ***Die Komposition von Vladimír Godár entstand im Auftrag des Festivalkomitees der MFB 2005****. Die Welt wird immer kleiner, die Strecken immer kürzer: Die kulturelle Verschiedenheit als ein Identifikationsphänomen spielt in der universellen Welt eine immer wichtigere Rolle. Die Wurzel von David, dem Enkel des Komponisten, der in Amerika lebt, reichen nach Europa. Das war ein der Inspirationsmomente, die den Komponisten zur Entstehung der Kleinen Suite als einer Art „Kinderstücks" anregten. Ein anderes war die Verbindung von verschiedenen Genren und Interpreten. Und so mutet die Kleine Suite europäisch an, etwas barock, ein bisschen volksmusikalisch, unüberhörbar sind aber auch die Jazz- und Rock-Anklänge.*

Donnerstag 6. 10.

19.30 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Violinabend
Vadim Repin **Itamar Golan**, Klavier
B. Bartók: Rhapsodie für Violine und Klavier Nr. 1, Sz 86
J. Brahms: Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 d-Moll op. 108

* * *

E. H. Grieg: Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 c-Moll op. 45
E. Chausson: Poème für Violine und Klavier Es-Dur op. 25
F. Waxman: Phantasie Carmen

„Einfach der beste, erstaunlichste Violinist, den ich je gehört habe", sagte Maestro Yehudi Menuhin, als er den jungen Geiger hörte, dessen blendende internationale Karriere im Alter von 17 Jahren angefangen hat, als er den ersten Preis in dem renommierten internationalen Musiker-Wettbewerb „Königin Elisabeth von Belgien" in Brüssel gewann. Feurige Leidenschaft und brillante Technik, Poesie und Sensitivität in Verbindung mit einzigartigem Klang des glanzvollen Stradivari-Instrumentes Ruby von 1708: Das alles verspricht ein unvergessliches künstlerisches Erlebnis.

Freitag 7. 10.

19.30 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Abschlusskonzert der 41. Musikfestspiele Bratislava
Slowakische Philharmonie
Dirigent: **Vladimír Válek**
Solist: **Vladimir Spivakov,** Violine
J. Sibelius: Konzert für Violine und Orchester d-Moll op. 47

* * *

P. I. Tschaikowsky: Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Der merkwürdige und vielseitige Musiker ***Vladimir Spivakov*** *ist nicht nur ein prominenter Solo-Violinist, sondern auch ein anerkannter Gastdirigent von Los Angeles Philhamonic oder London Symphony Orchestra und Gründer von dem heute schon weltberühmten Kammerorchester Moskauer Virtuosen. Spivakov pflegt zu Bratislava ein recht gutes Verhältnis - eben hier hat seine internationale Karriere begonnen. Er wird sich als Solist in dem rhapsodisch-lyrischen, poetischen, aber auch bravuren Violinkonzert d-Moll von Jean Sibelius, einem Meister der nordischen Musik vorstellen. Die abschließende Symphonie Nr. 4 f-Moll Op. 36 von Tschaikowsky, aus der die Sehnsucht nach dem menschlichen Glück, aber auch der Schicksalsgedanke ertönt und in der sich die Slowakische Philharmonie unter der Leitung von ihrem Chefdirigenten Vladimír Válek vorstellt, bildet einen würdigen Schlusspunkt des 41. Jahrgangs von MFB.*

MFB IM OPERNHAUS DES SLOWAKISCHEN NATIONALTHEATERS

Freitag	**23.9.**	**19.00**	**A. Ch. Adam**	**Der Korsar**
Samstag	**24.9.**	**19.00**	**B. Britten**	**Peter Grimes**
in den Hauptrollen: **Yveta Tannenbergerová, Jan Vacík, Martin Babjak**				
Montag	**26.9.**	**19.00**	**G. Verdi**	**Ein Maskenball**
in den Hauptrollen: **Michal Lehotský, Andrea Danková, Dalibor Jenis**				
Dienstag	**27.9.**	**19.00**	**G. Puccini**	**Tosca**
in den Hauptrollen: **Iveta Matyášová, Peter Dvorský, Jacek Strauch**				
Mittwoch	**28.9.**	**19.00**	**H. S. von Lovenskjold**	**Die Sylphide**
Donnerstag	**29.9.**	**19.00**	**G. Donizetti**	**Die Regimentstochter**
in den Hauptrollen: **Adriana Kohútková, Otokar Klein, Ján Galla**				
Freitag	**30.9.**	**19.00**	**G. Verdi**	**Don Carlos**
in den Hauptrollen: **Peter Mikuláš, Ľubica Rybárska, Ľudovít Ludha, Sergej Tolstov, Jitka Sapara Fischerová**				
Samstag	**1.10.**	**19.00**	**A. Dvořák**	**Rusalka**
in den Hauptrollen: **Adriana Kohútková, Jozef Kundlák, Jolana Fogašová, Gustáv Beláček**				
Sonntag	**2.10.**	**17.00**	**G. Verdi**	**Don Carlos**
in den Hauptrollen: **Ján Galla, Iveta Matyášová, Valentin Prolat, Dalibor Jenis, Nadia Krasteva, Štefan Kocán**				
Dienstag	**4.10.**	**19.00**	**P. I. Tschaikowsky**	**Eugen Onegin**
in den Hauptrollen: **Pavol Remenár, Natália Ušakova, Monika Fabiánová, Tomáš Juhás, Gustáv Beláček**				
Mittwoch	**5.10.**	**19.00**	**P. I. Tschaikowsky**	**Schwanensee**
Donnerstag	**6.10.**	**19.00**	**J. Massenet**	**Werther**
in den Hauptrollen: **Jozef Kundlák, Denisa Šlepkovská, Eva Šeniglová, Ján Ďurčo**				

P. O. Hviezdoslav-Theater Gastvorstellung des Andrej-Bagar-Theaters Nitra

Pondelok	**3.10.**	**19.00**	**I. Strawinsky / P. Zagar**	**Die Frühlingsweihe**
				Eine Tanzphantasie über den Mut zum Leben

KARTENVORVERKAUF FÜR VERANSTALTUNGEN IN KONZERTSÄLEN
Slowakische Philharmonie – Redoute: Palackého 2, Bratislava
Kasse Öffnungszeiten:
ab 22. 8. 2005: Montag – Freitag 13.00 – 18.00, Samstag 9.00 - 13.00
ab 5. 9. 2005: Montag – Freitag 13.00 – 19.00, Samstag 9.00 - 13.00
Mittwoch 8.00 – 19.00; Tel.: +421 2 59 20 82 92
während der MFB zusätzlich samstags und sonntags 1 Stunde vor dem Konzert

ticket@portal vstupenky na dosah www.ticketportal.sk 02 / 52 93 33 23

eventim. YOUR PERSONAL ENTERTAINER

Änderungen des Programms und der Mitwirkenden vorbehalten!

KARTENVORVERKAUF FÜR OPERN- UND THEATERVORSTELLUNGEN
Kasse des SNTs, Komenského nám.; **Kasse Öffnungszeiten:** 8.00 – 17.30
Vorbestellungen für Gruppen: Propagationsabteilung des SNTs
Gorkého 4, 815 86 Bratislava; Tel./Fax: +421 2 54 43 38 90

HAUPTVERANSTALTER DER MUSIKFESTSPIELE BRATISLAVA
slovenská filharmónia
IM AUFTRAG DES KULTURMINISTERIUMS DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK

Management der Musikfestspiele Bratislava, Medená 3, 816 01 Bratislava
Slowakische Republik; Tel.: +421 2 5443 0378; **Fax:** +421 2 5443 2029
E-mail: bhsfest@nextra.sk, www.bhsfestival.sk

General-Reklampartner:
SLOVENSKÝ PLYNÁRENSKÝ PRIEMYSEL SPP

Haupt-Reklampartner:
ZENTIVA

Mitveranstalter und Medienpartner:
STV SLOVENSKÁ TELEVÍZIA
Rádio Slovensko
Slovenský Rozhlas 1

Medienpartner:
Pravda
DENNÍK SME
TA3
TV A
atlas.sk www.atlas.sk

PROGRESS © PROMOTION
Reklamagentur Bratislava - Košice
Kontakt: Ursínyho 6, 831 02 Bratislava, Slowakische Republik
Tel.: (+421 2) 44 45 15 62, Fax: (+421 2) 44 45 15 41; www.progress-promotion.sk

Herausgeber: ***Slowakische Philharmonie***
Kunstwerk: ***Karol Baron***
Übersetzung: ***Markéta Štefková***

Layout PROGRESS PROMOTION BRATISLAVA ©

MUSIKFESTSPIELE BRATISLAVA

BRATISLAVSKÉ HUDOBNÉ SLÁVNOSTI BRATISLAVA MUSIC FESTIVAL
FETES DE MUSIQUE DE BRATISLAVA FESTIVAL DE MÚSICA DE BRATISLAVA

41. JAHRGANG 23. SEPTEMBER - 7. OKTOBER 2005
SONDERKONZERT 14. SEPTEMBER 2005

MITGLIED DER EUROPÄISCHEN FESTIVAL-VEREINIGUNG efa
HAUPTVERANSTALTER slovenská filharmónia BRATISLAVA
GENERAL-REKLAMPARTNER SLOVENSKÝ PLYNÁRENSKÝ PRIEMYSEL SPP
HAUPT-REKLAMPARTNER ZENTIVA
EUROPEAN UNION

Die MFB finden unter dem Ehrenschutz des Präsidenten der Slowakischen Republik Ivan Gašparovič statt
Edita Gruberova – Ehrenpräsidentin der MFB

Mittwoch 14. 9.

19.00 Sonderkonzert
Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Slowakische Philharmonie
Ungarischer Nationalchor
Dirigent: **Friedrich Haider**
Choreinstudierung: **Mátyás Antal**
Solisten: **Edita Gruberova,** Sopran; **Michal Lehotský,** Tenor
Andrea Ulbrich, Mezzosopran; **Albert Schagidullin,** Bariton
G. Donizetti: **Roberto Devereux**
Konzertaufführung der Oper

Öffentliche Generalprobe am Donnerstag, 8. 9. um 11.30

Nach zwei Jahren können wir in Bratislava wieder die phänomenale Sopranistin ***Edita Gruberova*** *begrüßen, die zu den leuchtendsten Punkten auf dem Sternenhimmel der weltlichen Oper der letzten drei Jahrzehnte gehört. In der hochdramatischen Oper Roberto Devereux oder Der Graf von Essex von Gaetano Donizetti unter dem Taktstock von Friedrich Haider wird sie, zusammen mit anderen Opernstars, das reiche Arsenal ihrer Ausdrucksmittel und ihre vokale Äquilibristik ausspielen können.*

Freitag 23. 9.

19.30 Eröffnungskonzert der MFB 2005
Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Slowakische Philharmonie
Slowakischer Philharmonischer Chor
Der Bratislava Kinderchor
Dirigent: **Paul Kildea**
Choreinstudierung: **Blanka Juhaňáková; Elena Šarayová-Kováčová**
Solisten: **Lada Biriucov,** Sopran; **Christopher Gillett,** Tenor
Leslie John Flanagan, Bariton
B. Britten: **War Requiem op. 66**

Der Krieg, ähnlich wie die Liebe, gehört zu den ewigen, gleichzeitig aber den traurigsten Sujets der Kunst. An den sechzigsten Jahrestag der Beendigung des 2. Weltkrieges, der sich in der Dramaturgie der ersten 3 Tage des Festivals widerspiegelt, werden wir uns unter anderem auch mittels des Oratoriums War Requiem op. 66 des englischen Komponisten Benjamin Britten erinnern. An der Uraufführung des Werkes in den von Hitler zerstörten Ruinen der Kathedrale von Coventry in 1962 sollten sich ursprünglich, als ein Ausdruck der von dem Komponisten ersehnten Versöhnung, Solisten aus drei Ländern vorstellen – Galina Vyschniewskaja (Russland), Dietrich Fischer-Dieskau (Deutschland) und Peter Pears (England). Galina Vyschniewskaja konnte allerdings aus politischen Gründen nicht an der Aufführung teilnehmen.

Samstag 24. 9.

17.00 Kleiner Saal der Slowakischen Philharmonie
Klavierabend **Martin Stadtfeld**
J. S. Bach, S. Rachmaninow

*Die Werke von Johann Sebastian Bach, dem großen Meister des Barocks, dessen 320. Geburtsjahres wir in 2005 gedenken, bilden den Kern des Repertoires des jungen und begabten **Martin Stadtfeld**. In 2002 gewann er als der überhaupt erste deutsche Pianist den 1. Preis im prestigen Internationalen „Johann-Sebastian-Bach Wettbewerb“. Die Einschätzung in diesem anerkannten Wettbewerb, in dem 14 Jahre vorher kein 1. Preis erteilt wurde, eröffnete Martin Stadtfeld den Weg nicht nur zu den bedeutenden Bach-Festivals in Ansbach, Stuttgart und Köthen, sondern auch auf die Konzertpodien der Welt.*

19.30 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Russisches Symphonieorchester
Dirigent: **Pavel Sorokin**
Solisten: **Juraj Bartoš,** Trompete
Zuzana Štiasna-Paulechová, Klavier

M. I. Glinka: Spanische Ouvertüre Nr. 1 ‘Jota aragonesa’
P. I. Tschaikowsky: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 G-Dur op. 44
* * *
A. Arutjunjan: Konzert für Trompete und Orchester As-Dur
S. Prokofjew: Krieg und Frieden, Suite aus der Oper op. 91a

*Es ist die Ambition der Musikfestspiele Bratislava, auf einer gemeinsamen künstlerischen Platform Darsteller verschiedener Nationen und Nationalitäten zu vereinigen. Mit den russischen Musikern stellen sich diesmal zwei namhafte slowakische Künstler vor - **Juraj Bartoš** und **Zuzana Štiasna-Paulechová**. Der Trompeter Juraj Bartoš ist vielen bekannt vor allem aus der Jazzszene. Seine Begabung und Erfahrungen im Bereich der klassischen Musik unterstreicht allerdings auch der Titel des Laureates der Internationalen Tribüne junger Interpreten UNESCO (heute New Talent), den er im Rahmen der MFB 1995 erwarb. Das für die Zuhörer attraktive Konzert für Trompete und Orchester As-Dur des armenischen Komponisten Alexander Arutjunjan bietet diesem außerordentlichen Musiker die Gelegenheit, seine interpretatorische Meisterschaft sowohl in rhapsodisch schweifenden als auch rhythmisch prägnanten Stimmungen vorzuführen. In dem selten aufgeführten, brillanten Klavierkonzert Nr. 2 G-Dur wird die Pianistin Zuzana Paulechová-Štiasna auf den Musikfestspielen Bratislava wieder nach sieben Jahren den Farbenreichtum des Solo-Instrumentes ausspielen.*

Sonntag 25. 9.

17.00 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
King’s Singers

Englische und französische Motette und Madrigale der Renaissanceepoche, zeitgenössische estonische Psalmen neben französischen Chansons und populären Melodien von Beach Boys und Beatles im klassischen Vokalarrangement werden unbestreitbar ein Vergnügen Musikliebhabern aller Generationen und verschiedener Stilausrichtungen bringen. Schon fast 40 Jahre ist das Vokalensemble King’s Singers unvergleichbar sowohl was die Musikalität seines Vortrags wie auch seine Fähigkeit betrifft, die Freude an der Musik bescheren zu können.

19.30 Großer Konzertsaal des Slowakischen Rundfunks
Symphonisches Orchester des Slowakischen Rundfunks
Dirigent: **Heiko Mathias Förster**
Solistin: **Bernadetta Šuňavská,** Orgel

L. Bernstein: Ouvertüre ‘Candide’
E. Suchoň: Symphonische Phantasie über B-A-C-H für Orgel und Orchester ESD 93
* * *
L. van Beethoven: Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 ‘Eroica’

*Der Auftritt des Symphonischen Orchesters des Slowakischen Rundfunks steht im Zeichen von zwei musikalischen Jubiläen. **Bernadetta Šuňavská**, eine außerordentlich begabte slowakische Orgelspielerin und Preisträgerin von vielen internationalen Wettbewerben, wird die philosophisch-meditative Symphonische Phantasie über B-A-C-H für Orgel und Orchester von Eugen Suchoň vortragen, mit der der Komponist dem Leipziger Genie und seinem Werk huldigte. Die musikalische Apotheose des menschlichen Heldentums, die Ludwig van Beethoven in seiner heroischen Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 mit dem Untertitel Eroica darstellte, erklang öffentlich zum ersten Mal vor 200 Jahren – am 7. April 1805.*

Montag 26. 9.

19.30 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Mexico City Philharmonic Orchestra
Dirigent: **Enrique Barrios**

M. de Falla: Das dreieckige Karussel, Suite Nr. 2
A. Piazzolla: Tangazo
N. Rimsky-Korsakow: Spanisches Capriccio op. 34
* * *
Chávez: Symphonie Nr. 2 ‘Indian’
S. Revueltas: La Noche de los Mayas

Zum ersten Mal in der Geschichte der MFB wird sich in Bratislava das Mexico City Philharmonic Orchestra vorstellen, das heute für das beste symphonische Orchester der Südamerika gehalten wird. Außer der Werke des argentinischen Kultkomponisten Astor Piazzolla, unter dessen Händen der Tango seinen typisch tanzartigen Charakter veränderte und unter dem Spitznamen „nuevo tango“ den Weg in die Konzertsäle fand, erklingen in diesem Konzert auch die mit dem feurigen spanischen Geist „gewürzten“ Stücke von Rimsky-Korsakow und Manuel de Falla.

Dienstag 27. 9.

19.30 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Klavierabend
András Schiff
J. Haydn

*Der ungarische Klaviervirtuose und Dirigent in einer Person kehrt auf das Podium der MFB wieder nach 30 Jahren. Der musikalische Nachlaß des ältesten der drei „Wiener Klassiker“ – Joseph Haydn, durchglüht von Helligkeit, Meisterschaft und dem Geist des 18. Jahrhundertes, wurde zum dramaturgischen Schwerpunkt des Konzertes von **András Schiff**, der sich in den letzten Jahren der zyklischen Aufführung u. a. der Werke von Bach, Mozart, Schubert, Chopin, Schumann und Bartók widmet.*

Mittwoch 28. 9.

19.30 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Symphonisches Orchester des Tschechischen Rundfunks
Tschechischer Philharmonischer Chor Brno
Dirigent: **Roberto Paternostro**
Choreinstudierung: **Petr Fiala**
Solisten: **František Novotný,** Violine; **Tatiana Teslia,** Sopran
Richard Samek, Tenor; **Igor Gavrilov,** Bariton

I. Parík: Musica pastoralis
L. Bernstein: Serenade after Plato’s Symposium
* * *
S. Rachmaninow: Die Glocken Op. 35 - Sinfonisches Poem für Solostimme, gemischten Chor und Orchester nach E. A. Poe

Sergej Rachmaninow bezauberte die Welt mit unendlich lyrischer, poetischer, aber auch hochdramatischer Musik, deren Wirkung mit der mutigen und farbenreichen Harmonie unterstrichen wird. Die philosophische Dimension von Rachmaninows Poema Die Glocken ergänzt die Serenade von Leonard Bernstein, zu der ihm die Dialoge des großen griechischen Denkers Platon als Inspiration dienten. Das Werk wurde 1954 im Rahmen des Internationalen Musikfestivals in Venedig von Isaac Stern (Solo-Violine) und Bernstein am Taktpult uraufgeführt. Das einleitende Stück des slowakischen Komponisten Ivan Parík, der im März dieses Jahres plötzlich das slowakische Musikleben verließ, akzentuiert die sensual-farblichen Aspekte des Werkes und beweist die Fähigkeit des Komponisten, mittels Andeutungen subtile pastorale Stimmungen zu evozieren.

Donnerstag 29. 9.

19.30 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Orchestre Symphonique de Bretagne
Dirigent: **Lawrence Foster**
Solist: **Tzimon Barto,** Klavier

G. Bizet: La Jolie Fille de Perth
C. Saint-Saëns: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 22
* * *
G. Bizet: Carmen, Suite Nr. 1und Nr. 2 (Auswahl)
C. Saint-Saëns: Symphonie Nr. 2 a-Moll op. 55

Zwei Namen – zwei kompositorische Poetiken aus der Ära der französischen romantischen Musik. Der geniale Georges Bizet schrieb sich in die Musikgeschichte vor allem als Komponist der Oper Carmen ein. Ihre hinreißende Musik lebt fort nicht nur auf den Opern-, sondern auch Konzertbühnen, ähnlich wie die etwas weniger bekannte Suite aus der Oper La Jolie Fille de Perth (Das schöne Mädchen aus Perth) nach einer Novelle von Walter Scott. Camille Saint-Saëns, den Romain Rolland für „einen großen klassischen Geist mit einer breiten enzyklopädischen musikalischen Bildung“ bezeichnete, sorgte mit seinen brillanten und virtuosen Konzert- und Orchesterstücken um den Glanz der französichen instrumentalen Kunst.

Freitag 30. 9.

Internationale Tribüne junger Interpreten
New Talent 2005 – Der Preis der SPP-Stiftung
Kammerkonzert – das Semifinale des Wettbewerbes / 1.Teil

15.30 Großer Konzertsaal des Slowakischen Rundfunks
Vincent Boucher, Orgel / Kanada

17.00 Kleiner Saal der Slowakischen Philharmonie
Ryszard Groblewski, Bratsche / Polen
Oskars Petrauskis, Altsaxophon / Lettland
Dalibor Karvay, Violine / Slowakische Republik

20.00 Kleiner Saal der Slowakischen Philharmonie
Internationale Tribüne junger Interpreten
New Talent 2005 – Der Preis der SPP-Stiftung
Kammerkonzert – das Semifinale des Wettbewerbes / 2.Teil
Vilém Veverka, Oboe / Tschechische Republik
Marina Chiche, Violine / Frankreich
Mikhel Poll, Klavier / Estland
Antony Leroy, Violoncello / Frankreich

19.30 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Gustav Brom Big Band
Dirigent: **Vladimír Valovič**
Solistin: **Joan Faulkner,** Gesang

*MFB bilden ein Festival mit breitem dramaturgischem Spektrum, das schon traditionell auch Jazz einen Raum bietet. Diesen Abend begleiten zwei Jubiläen – 65. Jahrestag der Gründung des heute schon legendären **Gustav Brom Big Band** und das Lebensjubiläum des gegenwärtigen Chefdirigenten Vladimír Valovič. Das echte Jazzfeeling wird diesem Konzert zweifellos auch die schwarze Gospelsängerin Joan Faulkner aus Indiana mitbringen, deren tiefe Stimme eine enorme Farbigkeit und Beweglichkeit auszeichnet.*

Samstag 1. 10.

Internationaler Tag der Musik

17.00 Kleiner Saal der Slowakischen Philharmonie
Kammerkonzert **Zwiebel Quartett**
B. Bartók, J. Hatrík **Uraufführung**

19.30 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Royal Philharmonic Orchestra London
Dirigent: **Dirk Joeres**

W. S. Bennett: Naiades, Ouvertüre op. 15
R. Schumann: Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 98 ‘Rheinische’
* * *
A. P. Borodin: Symphonie Nr. 2 h-Moll

*Das exzellente britische **Royal Philharmonic Orchestra London** zum ersten Mal auf den MFB! Das Konzert unter dem Taktstock von Dirk Joeres, dessen CD-Einspielungen mit den Schumann-Symphonien in der Presse begeisterte Berichte der Fachkritik hervorrufen, verspricht ein außerordentliches Kunsterlebnis. „Dirk Joeres, der gegenwärtige Dirigent von Royal Philharmonic, ... begreift und versteht den Geist des englischen Orchesters, er dirigiert mit Autorität, Intelligenz und Spontaneität“, schreibt The Washington Post. „Joeres ist ein aufregender Schumann-Dirigent...“ (Gramophone, Großbritannien/Japan).*

Sonntag 2. 10.

19.30 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Cappella Istropolitana
Chor der Bamberger Symphoniker
Dirigent und Choreinstudierung: **Rolf Beck**
Solisten: **Simona Houda-Šaturová,** Sopran; **Annette Markert,** Alt
Andreas Karasiak, tenor; **Robert Holzer,** Bass

G. F. Händel: **Messias**, Oratorium HWv 56

Die vollkommene Schönheit des monumentalen Oratoriums Messias, das das menschliche Schicksal Christi darstellt, sollte man genießen können. In nur 24 Tagen, in einer fieberhaften Ekstase, unter echten schöpferischen Qualen leidend, schrieb Händel die umfangreiche und in ihrem Ausdruck völlig neue Komposition, in der sich lyrische, epische und dramatische Elemente in einer vollkommenen Harmonie vereinen. Selbst Händel hielt dieses Werk für etwas Außerordentliches. Deshalb verschenkte er den Ertrag aus seiner Uraufführung am 13. April 1742 in dem neuen Konzertsaal in Dublin für wohltätige Zwecke. Das einfach gekleidete Publikum stand beim abschließenden Alleluja auf und hörte stehend dem hinreißenden Ende zu. „Es gibt keine Worte, die den Eindruck beschreiben könnten, den dieses Werk auf die Zuhörer ausübte,“ berichtete lobend die damalige Presse.

Montag 3. 10.

20.00 Großer Konzertsaal des Slowakischen Rundfunks
Internationale Tribüne junger Interpreten
New Talent 2005 – Der Preis der SPP-Stiftung - Finale des Wettbewerbes
Symphonisches Orchester des Slowakischen Rundfunks
Dirigent: **Peter Feranec**
Das Konzert der drei Finalisten des Wettbewerbes New Talent (im 1. Teil)
O. Respighi: Römische Brunnen

*Internationale Tribüne junger Interpreten, deren Veranstaltung Yehudi Menuhin im Jahre 1969 initierte, ist ein Wettbewerb für junge Musiker, den die European Broadcasting Union im Namen des Internationalen Musikrates UNESCO organisiert. Die Mitveranstalter der Tribüne sind Slowakischer Rundfunk und MFB. Die internationale Jury, die die Aufnahmen der Interessenten beurteilte, wählte unter 21 Teilnehmern 8 Semifinalisten aus, die sich im Rahmen von 2 Kammerkonzerten am 30. 9. vorstellten. Drei Finalisten spielen auf dem heutigen Konzert. Der beste von ihnen gewinnt den Titel **New Talent 2005 und den Preis der SPP-Stiftung.***

Dienstag 4. 10.

19.30 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Warschauer Philharmonie
Dirigent: **Antoni Wit**
Solist: **Jan Krzysztof Broja,** Klavier

W. Kilar: Orawa
F. Chopin: Konzert für Klavier und Orchester Nr.1 e-Moll op. 11
* * *
J. Brahms: Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68

***Warschauer Philharmonie** wieder in Bratislava! Das erste Konzert von diesem Orchester fand in Bratislava vor mehr als 100 Jahren statt. Ein attraktives Programm: Symphonische Dichtung Orawa von Wojciech Kilar, die ein bezauberndes Bild der Tatra-Natur schildert, das edle und virtuose Konzert Nr. 1 e-Moll von Fryderyk Chopin und die Symphonie Nr. 1 c-Moll von Johannes Brahms, die volle 15 Jahre seit den ersten Entwürfen auf ihre Vollendung warten mußte. Begeisterte Berichte der Fachkritik über die Darstellungskunst des jungen polnischen Pianisten Jan Krzysztof Broja und die künstlerische Erfahrung von Antoni Wit garantieren eine hohe künstlerische Qualität.*

Mittwoch 5. 10.

19.30 Konzertsaal der Slowakischen Philharmonie
Slovak Sinfonietta Žilina
Dirigent: **Peter Breiner**
Solisten: **Andrej Šeban,** Gitarre; **Stano Palúch,** Violine
Bratislava Gitarrenquartett